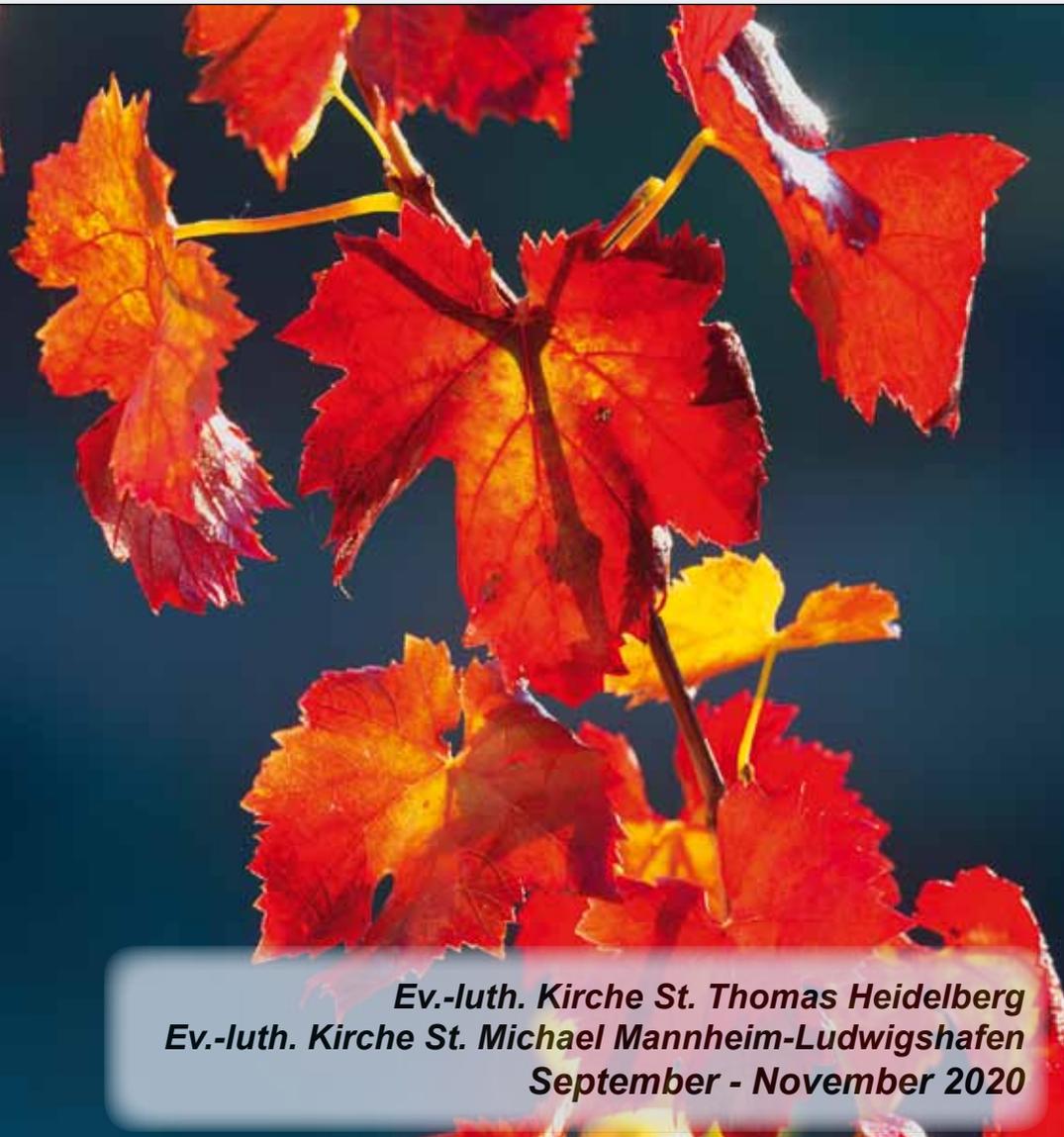




SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE

Lutherische Briefe

SELK
Selbständige
Evangelisch-
Lutherische
Kirche



*Ev.-luth. Kirche St. Thomas Heidelberg
Ev.-luth. Kirche St. Michael Mannheim-Ludwigshafen
September - November 2020*

Liebe Leserinnen und Leser!

Die eigentliche Pointe dieses Prophetenwortes bekommen wir bei dem Zuschnitt, der für den Monatsspruch gewählt wurde, gar nicht mit, denn ein entscheidender Teil fehlt: „Suchet der Stadt Bestes, **dahin ich euch habe wegführen lassen**, und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl.“

Es sind die Menschen im Exil, denen der Prophet ins Gewissen redet, und die Stadt, für die sie beten sollen, ist die Stadt der Feinde, der Kriegsgegner, vor denen sie kapitulieren mussten.

„Suchet der Stadt Bestes“, das ist inzwischen zu einem geläufigen Slogan geworden, dafür, dass wir uns als Christen *in* der Gesellschaft und *für* die Gesellschaft engagieren sollen. Dass wir uns nicht zurückziehen sollen ins stille Kämmerlein, sondern Zeitgenossen sein sollen, Mitbürgerinnen und Mitbürger, - auch dann, wenn wir davon ausgehen, dass unsere wahre Heimat im Himmel ist.

Dass es geradezu eine zentrale Aufgabe, ein ganz wesentliches Betätigungsfeld christlicher Lebensgestaltung ist, sich mit seinen Gaben in die Gesellschaft einzubringen, wo sich die Möglichkeit dazu bietet. Das kann die Kommunalpolitik sein, oder der Sportverein, oder das Engagement zum Schutz der Umwelt; das kann die Schule sein, etwa wenn man in der Lebensphase ist, schulpflichtige Kinder zu haben. Das kann die Art und Weise sein, wie man gesellschaftliche Entwicklungen kommentiert und diskutiert.

Man kann das opportunistisch finden, was Jeremia den Menschen rät: Wenns der Stadt, in der ihr lebt, gutgeht, gehts euch auch gut.

Man kann es aber auch einfach Lebensweisheit nennen. Natürlich: Wenn wir unseren Beitrag leisten zum Erhalt des gesellschaftlichen Friedens, unseren menschlichen, aber auch unseren spezifisch christlichen, dann werden auch wir selber davon profitieren.

Was könnte dieser Beitrag sein? Zwei Punkte sind hier angesprochen: Suchen - und beten.

Das Beste suchen, das hat zunächst mit Achtsamkeit, mit dem Wahr-

nehmen dessen, was ist zu tun, - aber dann auch mit Kreativität, mit Ideen, wie Dinge sich zum Besseren hin verändern lassen. Und mit dem Einsatz von Zeit und Kraft für die gute Sache.

Und beten: In dem Wissen, dass wir mit unseren Möglichkeiten und oft schneller, als uns lieb ist an Grenzen stoßen. Aber den Schöpfer und Herrn des Himmels und der Erde im Rücken haben. Darum:

„Verleih uns Frieden gnädiglich,
Herr Gott, zu unsern Zeiten.
Es ist doch ja kein anderer nicht,
der für uns könnte streiten,
denn du, unser Gott, alleine.“

Es grüßt Sie herzlich, Ihr



Suchet der Stadt Bestes
und betet für sie
zum HERRN;
denn wenn's ihr wohlgeht,
so geht's euch auch wohl.

Jeremia, Kap. 29, Vers 7
Monatsspruch für den Oktober 2020

Wie das Leben so spielt ...



Einladung zur Beteiligung

Gesucht werden Menschen, die Lust haben, sich an der einen oder anderen Stelle zu engagieren.

„Ideen-Jagd“

Beschreibung:
2x im Jahr, jeweils in den 8 Wochen vor dem Kirchweihfest in Mannheim und Heidelberg, werden Projekt-Ideen gesammelt. Eine Jury prämiert die beste Idee, die dann in den folgenden Wochen umgesetzt wird.

„Internetformate“

Beschreibung:
Bei der technischen Ausstattung haben wir ordentlich aufgerüstet, - hybride Formate (Gottesdienste, Kreise) erscheinen technisch möglich. Aber was sind die Formate, mit denen wir z.B. auf Youtube präsent sein können?

Gesucht werden: Menschen mit Phantasie und Mut zu Experimenten

„Fundraising“

Beschreibung:
Geld ist immer ein Thema. Fundraising ist aber sehr viel mehr als Geldbeschaffung. Dennoch: Im Moment wäre es gut, schnell einige gute Ideen zu entwickeln, um den Umbau der Orgel in Heidelberg verwirklichen zu können.

Gesucht werden ein paar Leute, die sich Gedanken machen und Aktionen umsetzen.

„Alltagshelden“

Beschreibung:
Menschen mit interessanten Berufen/ehrenamtlichen Tätigkeiten/Hobbys/ungewöhnlichen Projekten werden interviewt und im Gemeindebrief/auf Youtube vorgestellt

„Technik“

Beschreibung:
Die Technik läuft nicht von allein, es braucht Leute, die sich da einarbeiten und sie bedienen können - und es dann auch verlässlich tun!

„Musik-Tage“

Beschreibung:
Gemeinsam Musik zu machen ist derzeit schwierig, aber vielleicht können wir ja ein Konzept entwickeln für die Zeit nach Corona.
Der Grundgedanke: 2-3x im Jahr einen Musiksonntag: Ein Band-Proben-/Chortag mit abschließendem Abendgottesdienst.

Gesucht werden: Sängerinnen und Sänger, Instrumentalisten, Organisatoren, Kümmerer für die Verpflegung

Wer sich an der einen ODER anderen Stelle engagieren möchte, melde sich im Pfarramt:
rhein-neckar@selk.de

Ein Gebet Martin Luthers, passend zur Jahreslosung
„Ich glaube, hilf meinem Unglauben“ (Markus 9,24):

**Siehe, Herr,
ich bin wie ein leeres Gefäß, fülle es!
Ich bin schwach im Glauben, stärke mich!
Ich bin kalt in der Liebe, lass mein Herz brennen!
Lass meine Liebe herausströmen auf meinen Nächsten.**

**Ich habe keinen festen und starken Glauben,
ich zweifle zuweilen
und kann dir nicht völlig vertrauen.**

**Ach, Herr, hilf mir.
Mehre meinen Glauben,
lass mich dir vertrauen.**

**Ich bin arm, du bist reich.
Doch du bist gekommen,
dich der Armen zu erbarmen.**

**Ich bin ein Sünder, du bist gerecht.
Ich leide an der Sünde,
in dir ist die Fülle der Gerechtigkeit.**

**Ich bleibe bei dir;
denn von dir darf ich nehmen
und muss nicht geben.**

Quelle: Gebete Martin Luthers. Eine Gebetshilfe,
hrsg. von Hans-Joachim Kandler, Bielefeld: Luther-Verlag, 2. A., 1983, S. 30

Herzliche Einladung zum Online-Missionsfest am 1. November

In diesem Jahr ist ja (fast) alles anders. So kann auch das Missionsfest, das schön öfters der Region Saar-Pfalz-Kurpfalz gefeiert wurde, nicht in der gewohnten Weise stattfinden. Statt dessen soll es online gefeiert werden.

Pfr. Jürgen Wienecke, Landau, schreibt dazu:

„Vor einiger Zeit hatte ich Missionsdirektor Roger Zieger angefragt, ob er mal bei einem unserer interaktiven Online-Gottesdienste die Predigt halten würde und sich hinterher beim „Kirchenkaffee“ dem Gespräch mit der Online-Gemeinde stellen würde. Er hat sofort zugesagt.

Daraus ist dann der Gedanke erwachsen, daraus ein Online-Missionsfest zu machen, sozusagen als Ersatz für das regionale Missionsfest, das wir fast jährlich in der Region Saar-Pfalz-Kurpfalz gefeiert haben.

Da unsere digitalisierten Gottesdienste der Form nach Videokonferenzen sind, können wir nun unser „Angebot“ auf den ganzen Kirchenbezirk ausweiten. Vielleicht kann dadurch auch hier und da ein Engpass bei der Gottesdienstplanung für September-Oktober-November ausgeglichen werden.

In unserem Online-Missionsfest können wir euch und Lektoren aus euren Gemeinden beteiligen sowie alle möglichen Musikbeiträge und Liedbegleitungen in vorproduzierter Weise integrieren.

Termin: Sonntag, 1. November, Beginn 11.00 Uhr; der „Kirchenraum“ ist ab 10.30 Uhr geöffnet.

Also: wer daran teilnehmen möchte, melde sich bitte bei mir. Mit meinem Account bei ZOOM können wir bis zu 100 Geräte beteiligen.

Denkbar wäre auch, dass sich hier und da in den Gemeinderäumen/Kirchen kleine Gruppen treffen, um gemeinsam dabei zu sein. für die Technik braucht man nur ein stabiles Netz (W-Lan oder Kabel) , einen Laptop mit Webcam und - für größere Gruppen - vielleicht einen Beamer + Lautsprecher.

Hier die **Zugangsdaten:**

<https://us02web.zoom.us/j/87149812723?pwd=bTg1azFNMFBUV3NNa2gvV3dHc1hQQT09>

Meeting-ID: 871 4981 2723 - Kenncode: 043586



Singt dem
Herrn, alle
Länder der Erde!
Verkündet sein
Heil von
Tag zu Tag!

1. Chronik 16,23

Blick über den Tellerrand

Dankbarkeit – Umkehr – Verantwortung: Christliche Kirchen erneuern Friedensappell

Stuttgart. Zum Gedenken an das Kriegsende vor 75 Jahren hat die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Baden-Württemberg ihren Friedensappell aus dem Jahr 2016 neu herausgegeben. „Ich bin dankbar, dass wir die erweiterte Neuauflage des Friedensappells gerade mit dem 75. Jahrestag des Kriegsendes und der Befreiung von der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft verbinden können. Das Gedenken an die Ereignisse von damals und der Einsatz für den Frieden in der Gegenwart gehören untrennbar zusammen“, erklärte der Vorsitzende der ACK Baden-Württemberg, Prälat Traugott Schächtele (Schwetzingen). Der Friedensappell wurde ergänzt durch ein aktuelles Wort zu Frieden und Sicherheit.

In dem Appell wird ein Umdenken gefordert, „weg von einem Sicherheitsdenken, das der militärischen Logik folgt, hin zu einer umfassenden und vorausschauenden Friedenspolitik.“ Auch die Kirchen müssten bekennen, dass sie in Konflikten oft eher Teil des Problems als der Lösung gewesen seien. Dabei hätten gerade die Kirchen ein besonderes Friedenspotential. „Denn ihnen ist eine Verheißung gegeben, die größer ist als ihre eigenen Möglichkeiten: der Friede als Gabe Gottes, die allen Menschen und der ganzen Schöpfung zugedacht ist“, heißt es in dem Friedensappell.

„Heute, am 8. Mai 2020, ist uns in besonderer Weise das dankbare Gedenken an 75 Jahre Frieden in Europa aufgetragen – aber auch die Erinnerung an unsere bleibende Verantwortung für Frieden und Gerechtig-

keit. Diesem Gedenken fühlen wir uns als Kirchen in Baden-Württemberg verpflichtet“, führte ACK-Vorsitzender Schächtele aus. Deshalb gelte es, gegenüber falschen Sicherheitsversprechen, gegenüber den Folgen eines ungezügelten Waffenexportes und einer neuen Spirale der Aufrüstung wachsam zu sein. „Zum Gedenken gehörte und gehört, zu bekennen und ehrlich einzugestehen, dass man nicht genug zivilen Widerstand gegen die Nationalsozialisten geleistet hat – wie das die Kirchen im Stuttgarter Schuldbekennnis im Oktober 1945 getan haben. Diesen Fehler dürfen wir nicht wiederholen“, erklärte Schächtele. Angesichts der zunehmenden Unübersichtlichkeit der Weltpolitik könne die Frage des Friedens nicht isoliert betrachtet werden. Zur berechtigten Sorge um den Frieden gehöre notwendig der Einsatz für Gerechtigkeit in der Welt und für die Bewahrung der Schöpfung.

Jahr der Ökumene 2021

Auf ihrer Mitgliederversammlung im Herbst 2019 hat die ACK das Jahr 2021 aufgrund seines besonderen Stellenwertes für die Ökumene in Deutschland zum „Jahr der Ökumene“ erklärt. Damit wird allen großen und kleinen Veranstaltungen, wie dem 3. Ökumenischen Kirchentag, der Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen und allen weiteren regionalen und lokalen Projekten ein Rahmen gegeben. Auf der Homepage www.oekumene-jahr-2021.de informiert die ACK über die Idee des Jahres und die verschiedenen Veranstaltungen, die zeigen, wie lebendig die Ökumene in Deutschland ist.

Aus dem Kirchenvorstand

Kirchenvorstandssitzungen finden derzeit als **Videokonferenzen** statt, und es zeigt sich, dass das gut funktioniert. So zuletzt am 19. August.

Ein Thema waren die **Finanzen**, - Fr. Henning konnte für **Mannheim** berichten, dass wir dem Plan um einige Hundert Euro hinterherhinken, sowohl bei den Kollekten wie auch bei den Beiträgen, insgesamt sei die Situation aber relativ „normal“, also ohne dramatische Verwerfungen. Aus **Heidelberg** lagen keine aktuellen Zahlen vor.

Erfreulich ist aber, dass Frau Meike Klein sich bereit erklärt hat, künftig die **Pfarrbezirkskasse** zu führen. Die Übergabe wird in diesen Tagen stattfinden. Ein besonderer Dank gilt Herrn **Berndt Hasselmann**, der diese Kasse über viele Jahre geführt hat.

Breiten Raum nahm die Planung der vor uns liegenden Zeit mit den anstehenden **Veranstaltungen** ein. Was kann stattfinden, was muss abgesagt werden?

Stattdessen kann und soll der **Gottesdienst auf der Seebühne**, diese Nachricht war nach mehrfacher Nachfrage bei der Luisenparkleitung ganz aktuell hereingekommen.

Grillen werden wir in diesem Jahr nicht, aber die **Grillstation ist reserviert**, damit wir dort mit selbst Mitgebrachtem picknicken können, ohne vom Wetter abhängig zu sein. Maskenpflicht besteht an der Grillstation nicht, nur beim Gang zur Toilette (einzeln).

Das nächste Fest im Jahreslauf ist dann das **Kirchweihfest in Heidelberg** (25. Oktober), da soll es einen Predigtgottesdienst um 14.00 Uhr geben, die Predigt

wird Prof. Christoph Barnbrock halten, der im Anschluss auch einen **Kurzvortrag** zum Thema „**Christsein in aufgeregten Zeiten**“ halten wird. Auf das gemeinsame Kaffeetrinken müssen wir in diesem Jahr verzichten.

Ob das auch für den **Adventsnachmittag** am 2. Advent in Mannheim gilt, ist derzeit noch nicht abzusehen. Auf jeden Fall wollen wir auch hier einen Gottesdienst um 14.00 Uhr feiern, - wie es dann weitergeht, müssen wir abwarten und dabei das Infektionsgeschehen beobachten.

Schwierig könnte es auch werden mit den **Gottesdiensten am Heiligabend**, - hier werden wir um eine Anmeldung (auf die wir bisher verzichten konnten) wohl nicht herumkommen.

Die **Lichtmeile** in der Neckarstadt sollte stattfinden, das hatten die Kulturschaffenden dort beschlossen, - sie wurde nun aber von der Stadtverwaltung untersagt. Statt dessen soll es nun möglichst viele einzelne Veranstaltungen - über den gesamten November verteilt - geben.

Pfr. Förster hatte dem Vorstand vorab einige **Projekte** vorgestellt, die man größtenteils unter das Stichwort „**Beteiligung**“ stellen könnte, - der Vorstand fand, dass man sie weiter verfolgen und bewerben sollte, sie werden in diesem Heft an anderer Stelle vorgestellt.

Das Dringendste sei hier aber kurz erläutert: Im Gespräch ist ja seit langem die Umrüstung der **Heidelberger Orgel** auf eine mechanische Traktur, die die sehr störungsanfällige elektromagnetische ersetzen soll. Das geht noch zurück auf

Überlegungen von Herrn Schwertner, und unser Orgelbauer, Herr Junker, hat dazu auch schon vor zwei Jahren ein Angebot vorgelegt. Durchaus attraktiv - aber auch ambitioniert wäre es, das noch vor dem Kirchweihjubiläum im Oktober 2021 hinzubekommen. Aber dazu brauchen wir Geld. Eine ganze Menge sogar. (Erste Zusagen gibt es schon.) Und natürlich braucht es auch einen entsprechenden **Beschluss der Gemeindeversammlung**. Das ist im Moment schwierig, - aber uns läuft da auch die Zeit davon.

Deshalb hat der Vorstand befürwortet, möglichst schnell mit dem **Spendensammeln** anzufangen. Eine kleine Gruppe von drei oder vier Leuten sollte sich dazu Gedanken machen und Ideen entwickeln. Georg Wolff hat schon zugesagt, sich da engagieren zu wollen, ebenso Martin Klein, - es werden aber noch zwei weitere Personen gesucht, egal, ob aus der Heidelberger oder der Mannheimer Gemeinde. Hier ist Kreativität gefragt, und es sollte möglichst bald ein erstes Treffen stattfinden.

Unter der Überschrift „**Der besondere Sommernachtstraum**“ plant das Quartiersmanagement Hasenleiser eine Kulturveranstaltung auf unserem Kirchvorplatz: Am 1. September von 18.00-19.00 Uhr wollen fünf lokale Künstler vor allem für

die Anwohner in der unmittelbaren Nachbarschaft ein kurzes Programm „organisierter Straßenkunst“ dargeboten werden. Dem hat der Vorstand gerne zugestimmt.

Auch der Punkt „**Personalia**“ steht regelmäßig auf der Tagesordnung: Die Frage, ob es Kenntnis gibt über besondere Vorkommnisse, Krankheitsfälle, Freuden und Nöte einzelner Gemeindeglieder. Wir nehmen wahr, dass die Glieder der Gemeinde sehr unterschiedlich mit der nun schon so lange währenden Corona-Krise umgehen und zurechtkommen. Bei manchen zeigen sich deutliche Zeichen von **Vereinsamung**, für andere hat sich der Bekannten- oder Freundeskreis besonders über das Internet sogar erweitert. Dankbar nehmen wir wahr - und ermutigen, das auszubauen, dass Kontakte untereinander gepflegt werden, durch Karten und Briefe, aber auch **Telefonanrufe**. Gut, wenn auf diese Weise Netzwerke geknüpft werden und man miteinander in Verbindung bleibt.

Pfr. Förster hat eine Umfrage vorbereitet, die erhellen soll, wie gemeindliche Angebote genutzt und als wie hilfreich sie empfunden wurden. Um rege Nutzung wird gebeten, die Ergebnisse werden anonym gesammelt. Die Umfrage ist zu erreichen über <https://www.surveymonkey.de/r/K6S5Z9F>.

GOTTES WORT

» Nehmen wir Gottes Wort „beim Wort“! Lassen wir uns immer neu ausrichten auf den Weg der Nachfolge Christi. Dann werden wir Früchte hervorbringen, die Gott von uns erwartet.

NIKOLAUS SCHNEIDER

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten



	St. Thomas Heidelberg		St. Michael Mannheim	
6. September 13. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Kerwegottesdienst	11.00 Uhr	Videochat-Gottesdienst aus Landau
13. September 14. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst auf der Seebühne im Mannheimer Luisenpark		
20. September 15. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	11.15 Uhr	Videochat-Gottesdienst
27. September 16. So. n. Trinitatis	11.15 Uhr	Videochat-Gottesdienst	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
4. Oktober Erntedankfest	9.30 Uhr	Predigtgottesdienst	11.15 Uhr	Videochat-Gottesdienst
11. Oktober 18. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Lektorengottesdienst in St. Michael		
18. Oktober 19. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	11.15 Uhr	Videochat-Gottesdienst
18. Oktober 19. So. n. Trinitatis	19.00 Uhr	Ökumenisches Taizégebet in St. Thomas		
25. Oktober 20. So. n. Trinitatis	14.00 Uhr	Predigtgottesdienst zum Kirchweihfest in Heidelberg (Predigt: Prof. Christoph Barnbrock)		
1. November 21. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Predigtgottesdienst	11.00 Uhr	Videochat-Gottesdienst zum Online-Missionsfest
8. November Dritt. So. i. KiJ.	11.15 Uhr	Videochat-Gottesdienst	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
15. November Vorl. So. i. KiJ.	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	11.15 Uhr	Videochat-Gottesdienst
15. November Vorl. So. i. KiJ.	19.00 Uhr	Ökumenisches Taizégebet in St. Thomas		
18. November Buß- und Betttag	19.00 Uhr	Bußgottesdienst in St. Michael		
22. November Ewigkeitssonntag	11.15 Uhr	Videochat-Gottesdienst	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst



Termine



13. September	Gottesdienst auf der Seebühne
15./16. September	Herbstkonvent auf dem Thomashof
19. Sept., 14.30 Uhr	Online-Konfi-Nachmittag des Kirchenbezirks
24. Sept., 19.30 Uhr	ACK-Heidelberg
1. Oktober	ACK-Delegiertenversammlung Stuttgart
2. Oktober, 9.30 Uhr	Ökumenisches Frühstück Boxberg
5.-8. Oktober	Bibliolog Grundkurs Homberg
20. Oktober, 11.00 Uhr	ACK-Mannheim
27./28. Oktober	Beratertagung NGE
6.-8. November	SüJuTa (Süddeutsche Jugendtage)
14. November	Bezirksbeirat
20./21. November	Bezirkssynode

Erläuterung:

Veranstaltungen zu planen ist nach wie vor schwierig, - und so gilt dieser Gottesdienstplan wieder unter Vorbehalt, kurzfristige Änderungen sind möglich.

Zum Verständnis: „Videochat-Gottesdienste“ sind natürlich nicht an einen Ort bzw. an eine Gemeinde gebunden, die Teilnahme geschieht ja über das Internet.

Der so gestaltete Plan will nur deutlich machen, wo jeweils ein „Präsenz-Gottesdienst“ stattfindet.

Der Vorschlag des Vorstandes ist, auch weiterhin jeweils *einen* Präsenz-Gottesdienst im Pfarrbezirk anzubieten, - aber über Zoom auch denen einen Zugang zum Gottesdienst zu ermöglichen, die aus Gründen der Rücksichtnahme Menschenansammlungen vorerst meiden wollen. Darüber hinaus wollen wir versuchen, künftig an jedem Sonntag einen Videochat-Gottesdienst irgendwo im Bezirk anzubieten, der allen offen steht. Außerdem arbeiten wir daran, Gottesdienste live zu übertragen.



29. November 1. So.i.Advent	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	11.15 Uhr	Videochat-Gottesdienst
6. Dezember 2. So.i.Advent	14.00 Uhr	Gemeinsamer Predigtgottesdienst in Mannheim anschl. Adventsfeier?		
13. Dezember 3. So.i.Advent	11.15 Uhr	Videochat-Gottesdienst	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst

Heidelberg-Rohrbach: Die Kerwe fällt aus - der ökumenische Gottesdienst findet statt!

„Weinklang“, dieses Motto trägt der Gottesdienst zum Ökumenischen Tag der Schöpfung 2020, - und an dieses Motto haben wir uns angelehnt bei der Vorbereitung eines kurzen ökumenischen Gottesdienstes, wie er in den anderen Jahren zum festen Bestandteil der Rohrbacher Kerwe gehörte.

Die Kerwe für dieses Jahr abgesagt werden, was dennoch - oder statt dessen - in diesem Jahr geboten werden soll, sieht <https://www.stadtteilverein-rohrbach.de/>. Und, wie gesagt, der ökumenische Gottesdienst, Sonntag, 6. September, 10.30 Uhr in St. Johannes

Rohrbach:
Die Kerwe fällt zwar dieses Jahr aus, aber...“

Ökumenischer Gottesdienst

Weinklang

„... wir lassen uns nicht unterkriegen
und sind noch da.“

6. September
10:30 Uhr
St. Johannes

Ökumene HD-Rohrbach:
Evangelische Melanchthongemeinde
Katholische Gemeinde St. Johannes
Ev.-Lutherische Gemeinde St. Thomas

Bitte beachten Sie beim Besuch des Gottesdienstes die Hygiene-Maßnahmen. www.stadtteilverein-rohrbach.de

Bezirksfreizeit Süddeutschland 2021: Das Motto steht!

Coronabedingt musste sie in diesem Jahr ausfallen, - oder besser: Auf das Jahr 2021 verschoben werden, die Bezirksfreizeit Süddeutschland. Sie soll nun stattfinden vom 7.-11. April 2021 im Deula-Bildungszentrum in Kirchheim/Teck. Die Woche nach Ostern ist die einzige, in der alle Bundesländer in Süddeutschland gleichzeitig Ferien haben. Aktuelle Informationen finden sich stets auf der Homepage <https://www.selk-bezirksfreizeit-im-sueden.de/index.php>.

Die Planungsgruppe hat nun auch das Motto festgelegt: „**Komm, setz dich zu mir ...** - ich will dir was erzählen“. Dabei ist die Satzergänzung nur eine von vielen möglichen: Z.B.: „Ich habe Zeit für dich“ oder „Ich will dich trösten“ oder „Ich will mit dir singen“ oder „Ich will mit dir streiten“.

So nimmt das Motto Bezug auf einen der Hauptreferenten, Jojo Zwingelberg, der sich selbst als „Geschichtenerzähler“ bezeichnet. Er wird mit seinem Osterprogramm „Eine Frage des Blickwinkels“ (<http://www.jojo-zwingelberg.de/osterprogramm>) zu Gast sein und einen Erzählworkshop anleiten. Das für dieses Jahr geplante Hauptthema „Digitalisierung“ ist von Corona und dem darauf einsetzenden Digitalisierungsschub in den Gemeinden quasi „überholt“ worden – und wird nun eher so aufgegriffen werden, dass das Geschichtenerzählen als eine mögliche Form in den Blick kommt, auch auf den digitalen Kanälen mit der Botschaft des Evangeliums präsent zu sein.

Als weitere Hauptreferentin wird Katja Lochmann-Bayer mit dem schon für dieses Jahr geplanten Workshop „Wie geht es

weiter? Über den mitfühlenden Umgang mit verwirrten Menschen“ zu Gast sein. Geplant sind weitere Angebote für die Konfirmanden des Bezirks, eine Kindergottesdienstschulung, ein Gitarrenworkshop, eine Probe des Jugendchores (?) und viele andere Angebote, - außerdem Andachten, die den Tag



rahmen, und Bibelarbeiten. Ein gemeinsamer Gottesdienst am Sonntagvormittag soll die Freizeit beschließen.

Wie schon bei der ersten Bezirksfreizeit wird die traditionelle Konfirmandenfreizeit in die Bezirksfreizeit integriert, und auch eine Kinderbetreuung während der Workshops wird es geben, jedenfalls wenn sich genügend MitarbeiterInnen aus den Gemeinden finden. Ein Wermutstropfen ist, dass zeitgleich die SELKIADe stattfindet, ein starker Anziehungspunkt für die Jugendlichen. So wird uns das JuMiG nicht wie beim letzten Mal als Akteur und Mitgestalter zur Verfügung stehen. Es war zu befürchten, dass es durch die vielen Veranstaltungsabsagen durch Corona in diesem Jahr zu Staus im nächsten kommen kann. Aber einen Ausweichtermin haben wir nicht, wir sind auf diese Woche festgelegt.

Als Attraktionen stehen wieder viele Möglichkeiten bereit, die das Deula-Bildungszentrum und die Region um Kirchheim/Teck zu bieten haben: Trecker- und Staplerfahren, eine Begegnung mit der Welt des Segelfliegens auf dem nahe gelegenen Sportflugplatz.

SELK: Terminangabe zur Gesangbucheinführung erfolgt im September Gemeinden werden über Bestellmöglichkeiten informiert

Hanstedt (Nordheide), 5.8.2020 - selk - Die Gesangbuchkommission der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) wird Mitte August ihre nächste Sitzung durchführen, um Berichte zum aktuellen Stand der Herausgabe des neuen Evangelisch-Lutherischen Kirchengesangbuchs entgegenzunehmen und darüber zu beraten.

Im Mittelpunkt des laufenden Geschehens stehen derzeit die Vertragsverhandlungen zwischen der Gesangbuchkommission und der **Deutschen Bibelgesellschaft** (Stuttgart), die mit der Veröffentlichung des Gesangbuchs beauftragt werden soll.

Ulrich Schroeder (Dresden) führt als Projektleiter die Gespräche zur Vertragsgestaltung. Er berichtet, die Rückläufe aus den Anträgen zu den Abdruckrechten seien noch nicht abgeschlossen und Produktionszeiten hätten sich aufgrund der Corona-Pandemie verändert. Dennoch zeigt er sich zuversichtlich: „Ich gehe davon aus, dass unsere Gemeinden im Herbst das Gesangbuch bei der Deutschen Bibelgesellschaft bestellen können. Dazu wird dann umfassend informiert werden.“

Die Vorsitzende der Gesangbuchkommission, Kantorin Antje Ney (Hanstedt/

Nordheide), erklärt zu aktuellen Ergebnissen der Arbeitsgruppen: „In den letzten Monaten haben wir mit den beauftragten Firmen und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr viele gestalterische Entscheidungen treffen können. Neben dem Gesamtlayout, Detailabstimmungen zu Farbgebung und Schriftwahl haben wir auch das Format des Buches festgelegt. Standard- und Lederausgabe weisen das Maß 12x18 cm auf. Die geplante Großdruckausgabe erscheint im handlichen Format von 14x21 cm. Für die tatsächlichen Außenabmessungen sind jeweils ca. 1x1 cm hinzuzurechnen.“

Die Kommission ist mit weiteren Personen damit beschäftigt, die Korrekturarbeiten abzuschließen. Parallel dazu laufen in Zusammenarbeit mit dem Amt für Kirchenmusik die Vorbereitungen für die Notenausgaben zum Gesangbuch auf Hochtouren. Vorrangig behandelt werden Choralbücher für Posaunenchöre und Tastenspieler, später folgen auch Ausgaben für Kirchenchöre und andere Musizierende.

Anfang September wird der Termin zur Einführung des Gesangbuchs bekanntgegeben. In diesem Zusammenhang erhalten die Gemeinden auch Informationen zu Bestellmöglichkeiten.

Pfr. Förster auf Fortbildung und im Urlaub

Pfr. Förster macht eine **Fortbildung** zum Thema „Bibliolog“ in Homberg/Efze vom **5.-8. Oktober**, - die Vertretung hat freundlicherweise

Pfr. Jürgen Wienecke aus Landau übernommen, **Tel: 06341 930892** oder Email an: landau@selk.de

Anschließend ist er im **Urlaub** vom **9.-16. Oktober**, - die Vertretung hat freundlicherweise **Pfr. Eberhard Ramme** aus Rothenberg übernommen, **Tel: 06275 269** oder Email an: rothenberg@selk.de



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Die Rettung vor dem Hunger

Mose und die Israeliten ziehen ins Heilige Land. Aber in der Wüste gibt es nur Sand und nichts zu essen. Die Israeliten murren: „Sollen wir verhungern?“ Eines Tages hört Mose Gottes Stimme. Abends, am Feuer, berichtet Mose seinen Leuten: „Gott hat euren Hunger gehört. Er wird für euch sorgen.“ Am nächsten Morgen liegen überall weiße Körner auf dem Boden. Sie schmecken süßlich. Ein Geschenk des Himmels? „Esst sie auf!“, sagt Mose. „Gott wird von nun an jeden Tag solche Körner schicken.“ Die Frauen rösten die Körner und backen daraus Fladen – hmm, schmeckt wie Honigkuchen! Sie nennen es Manna. Von nun an ist immer genug davon da: „Gott hat uns nicht im Stich gelassen!“, sagt Mose.

Lies nach im Alten Testament: 2. Mose, 16-17



Geschmacks-Quiz

Ihr braucht: einige Nahrungsmittel, Tücher zum Verbinden der Augen, einen Spielführer

Auf einem Tisch liegen die Nahrungsmittel in kleinen, mundgerechten Stückchen. Seht sie euch gut an, denn jetzt werden euch vom Spielführer die Augen verbunden. Er steckt euch etwas in den Mund und ihr müsst es erraten.

Probiert es mal mit verschiedenen Geschmäckern aus: scharfe Radieschen, süßes Obst, Kaffeebohnen, Käse, Salzbrezel, Brausebonbon.



Ingo Schleckermaul hat Appetit! Aber auf was?



Die Zitrone



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro, inkl. Versand):

Hotline: 0711/40100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de

Das große Fest - 21. Juni 2020 -Kinderkirchenfest nahe Hemsbach

Die Durchführung von Veranstaltungen ist in diesen Zeiten ja eine unsichere Sache, das bekamen wir auch beim Kinderkirchenfest zu spüren: Relativ kurzfristig wurde uns die Durchführung in der Spatschlucht abgesagt. Und beinahe wäre auch das ganze Fest abgesagt worden, denn das Wetter sah Anfang der Woche doch reichlich unbeständig aus. Dennoch hat die Zuversicht sich durchgesetzt - und wurde mit einem sensationellen Sonntag belohnt.

Ein alternativer Ort war dennoch schnell gefunden: der Wallfahrtsort Kreuzberg bei Hemsbach. Treffpunkt war der Wanderparkplatz „Schaumesklinge“, von dort führte uns eine ca. 1/2-stündige Wanderung zum Wallfahrtsort. Unterbrochen war diese Wanderung durch gottesdienstliche Elemente: Lied, Psalm, Lesung, Meditation, Gebet, - bis dann am Wallfahrtsort selbst die Geschichte von der „großen Einladung für Kinder und Erwachsene getrennt entfaltet wurde.

Pfarrer Förster hatte dabei eine besondere Idee: Der „Plot“ (die Handlung), den er sich ausgedacht hatte, war: Die



Redaktion des „Jerusalem Morgens“ hatte Wind davon bekommen, dass ein großes Fest stattfinden sollte, - doch dann schien es, als müsse es ausfallen,

da die Gäste ausblieben. Seltsamerweise hatte es dann aber doch stattgefunden, allerdings mit ganz anderen Gästen. Ein Reporter war darauf angesetzt worden, Licht in diese dunkle Geschichte zu bringen, - und der interviewte nun die



Beteiligten. - Dieses Interview brachte viel Spaß und die sich anschließende Reflexionsrunde eine ganz unerwartete Tiefe in die Geschichte, beleuchtete die Motive und Gedanken der einzelnen Personen(-gruppen).

Zurück am Wanderparkplatz haben wir uns dann mit Picknickdecken und Körben „bewaffnet“ und sind zum Waldnerturm gleich um die Ecke spaziert, - eine sensationelle Location, mit einem Blick vom Kamm in beide Richtungen: Odenwald und Rheinebene, ein wirklich ganz besonderes Fleckchen Erde.

Es war schon speziell, wie dann jede Familie auf der eigenen Picknickdecke das selbst Mitgebrachte verspeiste, - aber das tat der guten Stimmung keinen Abbruch. Die Kinder konnte sich auf dem weitläufigen Gelände austoben, - und auch einige Erwachsene hatten Spaß an sportlicher Betätigung.

Ein wunderbarer Tag, vielen Dank vor allem an das KiGo-Team!!!

Unsere **Kirchenzeitung „Lutherische Kirche“** stellt vom Sammel- auf Einzelbezug um. Fr. Christiane Hein-Bletzer hat mit den meisten Abonnenten gesprochen und deren Einwilligung zur Weitergabe der Adresse eingeholt. Gleichzeitig stellen wir fest, dass die Zahl der Bezieher sinkt, was bedauerlich ist, weil so auch weniger Menschen über die aktuellen Entwicklungen in der Kirche informiert sind. Überlegen Sie doch mal, ob Sie nicht künftig die „LuKi“ abonnieren wollen. Und nutzen Sie die ausliegenden Freixemplare zur persönlichen Meinungsbildung.

Sonntage: Themen und vorgeschlagene Predigttexte

20.9.	15.So.n.Trinitatis	Irdische Güter	1. Mose 2,4b-25 I.A.
27.9.	16.So.n.Trinitatis	Das Unvergängliche	2. Timotheus 1,7-10
4.10.	Erntedankfest	Dank für Gottes Schöpfung	Markus 8,1-9
11.10.	18.So.n.Trinitatis	Das höchste Gebot	5. Mose 30,11-14
18.10.	19.So.n.Trinitatis	Heilung an Leib und Seele	Epheser 4,22-32
25.10.	20.So.n.Trinitatis	Die Ordnungen Gottes	Markus 2,23-28
1.11.	21.So.n.Trinitatis	Die geistliche Waffenrüstung	Jeremia 29,1.4-14 i.A.
8.11.	Drittl. So.i.Kirchenj.	Der nahende Herr	1. Thessalonicher 5,1-11 i.A.
15.11.	Vorl. So.i.Kirchenj.	Weltgericht	Lukas 16,1-8 (9)
18.11.	Buß- und Betttag	Umkehr	Jesaja 1,10-18
22.11.	Ewigkeitssonntag	Die ewige Stadt	Offenbarung 21,1-7
29.11.	1.So.i.Advent	Der kommende Herr	Sacharja 9,9-10
6.12.	2.So.i.Advent	Der kommende Erlöser	Jakobus 5,7-8 (9-11)
13.12.	3.So.i.Advent	Der Vorläufer des Herrn	Lukas 1,67-79

31. Oktober: Reformationstag

HERR, mein Gott, erneuere Deine Kirche
und fange damit bei mir an.

Zu Dir will ich immer wieder zurückkehren.

Denn auf diese Weise gehst Du mit mir voran.

Den Tag beginne ich mit dem Lesen der Bibel,
wenn auch Zeitung, Radio und Fernsehen locken.

Du lässt mich couragiert von Deiner Gnade singen,
wenn auch andere auf Leistung, Geld, und Geltung setzen.

Ich gründe mein Leben auf Jesus Christus,
wenn auch viele auf sich selber bauen.

HERR, Du lässt mich im Glauben wachsen
und hilfst meinem Unglauben auf die Sprünge.

Mein Gott, lass mich viele Erfahrungen sammeln,
dass das Leben in Deiner Nachfolge glücklich, ja selig macht.

Aus: Reinhard Ellsel, Das Jahr, Kawohl-Verlag

Herzliche Einladung

zum

Ökumenischen Gottesdienst am Reformationstag,

Samstag, 31. Oktober, 20.00 Uhr
in der Heiliggeistkirche zu Heidelberg:

**„Ökumenisch weitergehen
- Ökumenisch weiter gehen“**

Predigt: Weihbischof Dr. Peter Birkhofer

Der Gottesdienst wird gestaltet
von der ACK Heidelberg





» Bin ich in mir und mit mir zufrieden, gehe ich auf andere auch vorbehaltloser zu und tue damit schließlich einen Gottesdienst.

NYREE HECKMANN

Pfarramt und Herausgabe:

Stefan Förster, Pfr., Friedrich-Ebert-Anlage 53 B, 69117 Heidelberg,
Tel.: 06221 22186, eMail: rhein-neckar@selk.de
Homepage: <https://lutherisch-rhein-neckar.de/de/>
Nun auch mit eigenem YouTube-Kanal: Lutherisch-in-Rhein-Neckar

Ev.-luth.Kirche St. Thomas: Freiburger Straße 4, 69126 HD-Rohrbach;
www.facebook.com/lutherisch.in.heidelberg

Rendantur Heidelberg: Frau Lucie v. Wallersbrunn, (wallersbrunn@t-online.de)
Siedlerstraße 2a, 69181 Leimen - St. Ilgen; 06224-82474

Bankverbindung:

Sparkasse Heidelberg
IBAN: DE59 6725 0020 0000 0406 57 / BIC: SOLADES1HDB

Ev.-Luth. Kirche St. Michael: Humboldtstraße 21, 68169 MA-Neckarstadt
0160 4391848 (nur bei Veranstaltungen)
www.facebook.com/lutherisch.in.mannheim

Rendantur Mannheim: Frau Gabriele Hennig (Gabi.Hennig@web.de)
Wilhelmsfelder Str. 3, 69118 Heidelberg; 06221 804379

Bankverbindung:

Sparkasse Vorderpfalz (BLZ 54550010) Kto.: 853457
IBAN: DE46 5455 0010 0000 853457 / BIC: LUHSDE6AXXX

Gemeindekreise:

<i>Kirchenvorstand gemeinsam</i>	<i>Montag, 28. September, 19.30 Uhr Online</i>
<i>Frauenkreis Heidelberg</i>	<i>Nach Absprache</i>
<i>Frauenkreis Mannheim</i>	<i>Nach Absprache</i>
<i>Posaunenchor</i>	<i>Nach Absprache (Kontakt: Rainer Mühlinghaus 07254 4113)</i>
<i>Singchor</i>	<i>Nach Absprache (Kontakt: Rainer Mühlinghaus 07254 4113)</i>
<i>Konfirmanden- unterricht</i>	<i>vierzehntäglich samstags, 14.30-17.00 Uhr (Kontakt: St. Förster 06221 22186)</i>
<i>Kindergottesdienst- kreis</i>	<i>Kindergottesdienst in Heidelberg - nach Absprache 9. Juni, 20.00 Uhr Zoom: Vorbereitung Kinderkirchenfest</i>
<i>Bibelkreis</i>	<i>1 x monatlich - Hier und dort in den Häusern Nächste Treffen: 2. September, 20.00 Uhr Gemeindesaal MA (hybrid) 28. Oktober, 20.00 Uhr Gemeindesaal MA (hybrid) (Kontakt: Jürgen Temp 0621 / 441308)</i>
<i>Junge Erwachsene</i>	<i>Immer mittwochs, 18.30 Uhr Gemeindezimmer in HD, Friedrich-Ebert-Anlage 53 b (Kontakt: Sarah Krüger)</i>
<i>Initiativgruppen</i>	<i>„Zielgruppen-Veranstaltungen“: (Kontakt: St. Förster, 06221 22186) „Willkommen“: 21. September, 19.30 Uhr, Gemeindezimmer (Kontakt: Ulrich Müller HD 484520)</i>